

Hochachtungsvoll  
 mein sehr züchtiges Freund und Gönner!

In dankbarer Anerkennung, als ich Ihre großartige  
 Bereitwilligkeit, mich zu unterstützen, erfuhr, ergriff ich mich  
 in Eile zu dem Bescheid.

Mit welcher Freude erfuhr ich Ihre Ausdrücke  
 in Wien und sollte ich nicht Ihre Güte  
 und die reichliche Unterstützung, die Sie mir  
 bieten zu können. Ich will mir nicht  
 Prinzip war, gegen welche ich von dem  
 und auch nicht unzufrieden war, wenn  
 man Abstand bieten und mich lassen  
 Arbeit nicht aufgeben, denn Sie  
 haben nicht - ~~aber~~ wir lassen  
 bis zum Ende Ihre Ausdrücke.

Ist bin dem ganz der Ihre und Sie können  
ich mich Ihnen am Tage Ihrer Absicht noch  
2 - 3 u/a Nachrichten versagen oder mich für  
den folgenden Sonntag Ihren Brief schreiben,  
wenn ich entweder zu Ihnen kommen will oder  
oder wenn Sie mich besorgen wollen.

Ich bin sehr glücklich über den süßigen Brief und  
den Gedanken meines Briefs, Ihnen, wie schon  
Lorenz und Goines, ist Angst davor zu  
werden und ich werde mich sehr über die  
Pflanz der Götterkind für mich, der zu folgen  
meinem Wunsch für Ihre Liebhaberei,  
mit der Sie meinen Aufregung unterstützen  
die Guad setzen, ungedulden haben.

Ich bin sehr dankbar für die süßigen Briefe  
für die unlangst erhaltenen zwei



neuesten Band (31. et 32) Ihre Klaffige,  
broschurartige wüthige Arbeit, in welche ich  
bitte ganz unpaßlich bin. Obgleich Sie  
unpaßlichen, besonders Apologie unpaßlich  
Schubert hat nicht!

Da Zügel bringe Sie, unpaßlich  
zum Anzeigebuch unter große unpaßlich  
günstigen Anzeigebuch in die  
Annen Ihre Legion von Personen  
denken in Befriedigung aber nicht in  
unter Linnis für mich

Wien  
Ihre ergebene, aufopfernde  
Diener  
Gustav Labal

Wien 14. April 1876

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a list or header.

Handwritten text in the upper middle section, possibly describing items or quantities.



Handwritten text in the lower middle section, continuing the list or notes.

Handwritten text in the lower section, possibly concluding the document.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.